



Gesellschaft für Neuropädiatrie
Die Schriftführerin

Bielefeld / Bern, 19.12.2006

PROTOKOLL

Mitgliederversammlung der Gesellschaft für Neuropädiatrie (GNP)
32. Jahrestagung in CCM Mannheim, Neurowoche - Donnerstag – 21.9.2006
Beethovensaal 1
Beginn 17.45 h

Die Tagesordnung ist im Programmheft der 33. Jahrestagung der Gesellschaft für Neuropädiatrie (Seite 162) abgedruckt und den Mitgliedern rechtzeitig zugegangen.

Anwesend insgesamt 121 Mitglieder (116 ordentliche, 2 außerordentliche, 3 Junior-Mitglieder)

TOP 1: Begrüßung

Die anwesenden Mitglieder der Gesellschaft werden von der Präsidentin, Frau Steinlin begrüßt. Die Sitzung ist satzungsgemäß einberufen und die Vorstandsvorsitzende teilt mit, dass die Versammlung beschlussfähig ist. Für das verstorbene Mitglied, Frau Dr. Pattberg, wird eine Schweigeminute zu ihrem Gedenken abgehalten.

TOP 2: Festlegung der Tagesordnung

Keine Änderungen werden zu den Tagesordnungspunkten vorgenommen.

TOP3: Bestätigung des Protokolls der MGV in Erlangen

Das Protokoll wird ohne Änderungen angenommen.

TOP 4: Bericht der Präsidentin mit Ernennung der Ehrenmitglieder:

Das neue Ehrenmitglied, Prof. Folker Hanefeld, wird von der Präsidentin, Dr. Maja Steinlin, benannt. Prof. Dietz Rating hält die Laudatio. Prof. Hanefeld wird als herausragender Neuropädiater, klinischer Lehrer und Vorbild für eine ganze Generation von Neuropädiatern geehrt. Er hat durch sein Vorbild und seine unermüdliche Arbeit erheblich zur Professionalisierung des Schwerpunktes Neuropädiatrie in Deutschland beigetragen. Es erfolgt die Urkundenübergabe durch die Präsidentin. Prof. Hanefeld bedankt sich, schildert weiterhin seine große Freude an der Neuropädiatrie und äußert sich sehr erfreut darüber, dass der Schwerpunkt

Realität geworden ist. Er schließt mit einem Satz von Bert Brecht: „Gedenkt meiner mit Nachsicht“.

Der Vorstand hat sich seit der letzten Mitgliederversammlung insgesamt 3 x zu Arbeitssitzungen getroffen, bei denen strategische Themen wie Öffentlichkeitsarbeit, Weiterentwicklung der Homepage, Umsetzung des Schwerpunkt Neuropädiatrie in den einzelnen Bundesländern und Planung der Jahrestagung bearbeitet wurden. Frau Steinlin weist auf den dieses Jahr erstmalig zusammen gestellten Infostand hin, wo Flyers zu den Zielen der Gesellschaft unter dem Motto „Erforschen, Anwenden, Helfen“ erhältlich sind.

Dem Vorstand ist es ein wichtiges Anliegen, junge Neuropädiater zu motivieren, in der Gesellschaft an der Bearbeitung der Ziele der Gesellschaft aktiv mitzuarbeiten. Zu diesem Zweck wurde ein Stipendium in Höhe von € 10.000,- für Lebensunterhalt für zwei klinische Weiterbildungen, die im April 2007 bei der Jahrestagung in Passau erstmals vergeben werden sollen an Kandidaten, die unter 40 Jahre alt sind, Junior-Mitglieder oder ordentliche Mitglieder der GNP sind, nachgewiesen haben, 3- bis 6-monatige klinische Hospitation, dass sie mindestens an 2 Jahrestagungen oder an einer Fortbildungsakademie und Statuskonferenz teilgenommen haben und den Schwerpunkt Neuropädiatrie anstreben oder bereits erworben haben. Die Anträge hierfür müssen bis zum 15.1.2007 beim Präsidenten der GNP eingereicht sein und der gesamte Vorstand wird die Anträge begutachten und nach dem Mehrheitsprinzip vergeben. Einzelheiten hierzu werden in einer Rundmail / Mitteilungsblatt und der Homepage der GNP (www.neuropaedie.com) erscheinen. Um weiterhin zusätzliche Junior-Mitglieder anzuwerben, wurde auch über eine Vergünstigung in Höhe von 75% für die Kurse der Fortbildungsakademie bereits in der letzten MGV abgestimmt und jetzt umgesetzt. Junior-Mitglieder können ebenfalls bei der jährlichen Statuskonferenz eine Rückerstattung von € 100,- beantragen.

Politische Themen, die den Vorstand beschäftigt haben, sind eine vorgesehene Vereinbarung des Bundesausschusses für Neuroonkologie, der dazu führen würde, dass alle Kinder mit ZNS-Tumoren von einem Onkologen behandelt würden. Hier wurde die GNP nicht mit einbezogen, so dass im Interesse einer guten interdisziplinären Zusammenarbeit der Vorstand, Dr. Kieslich, als Vertreter der GNP für den Bundesausschuss benennt. Zusätzlich soll sich eine Arbeitsgruppe mit den Personen Dr. Kieslich, Prof. Aksu, Prof. Heinen und Dr. Ebinger mit der grundsätzlichen Frage beschäftigen, in welchen Bundesausschüssen die GNP aktiv mitarbeiten sollte, um Vereinbarungen zur Qualitätssicherung für Patienten mit neuropädiatrischen Krankheitsbildern zu erreichen.

Frau Steinlin beendet ihre Ausführungen mit der Anregung und Bitte an alle Mitglieder, sich aktiv mit Informationen und Themen an den Vorstand zu wenden.

TOP 5: Bericht der verschiedenen Vorstandsmitglieder

a. Bericht des Vizepräsidenten (deutscher Sekretär)

Herr Prof. Heinen gibt Informationen zum Stand des Schwerpunktes Neuropädiatrie in den verschiedenen Bundesländern. Mittelfristige Ziele sind die Erarbeitung von Ausbildungsstandards und Entwicklung von guten Strukturen für die Ausbildung, dabei ist Netzwerkarbeit mit anderen Gesellschaften sehr wichtig. Prof. Rating fragt, wie die Zulassung von Prüfern geregelt wurde, z.B. Baden-Württemberg. Prof. Heinen antwortet, dass die GNP die Landesärztekammer in der Ernennung der

Prüfer berät und Vorschläge macht und diese dann im Wesentlichen angenommen werden. Nach einer intensiven Diskussion zu den Fragen der Qualitätssicherung, Weiterbildungsermächtigung, Rolle von Fachberatern mit den Landesärztekammern wird vorgeschlagen, dass die Fragen und Belange aus den einzelnen Bundesländern an die Schwerpunktkommissionen unter dem Vorsitz von Prof. Florian Heinen weitergeleitet werden, so dass für die Bedingungen jedes einzelnen Bundeslandes regional kommuniziert und gegebenenfalls interveniert werden kann. Ferner gibt Prof. Boltshauser zu bedenken, dass die Gesellschaft einen einheitlichen minimalen Standard für die Schwerpunktqualifikation vorschlagen soll an die Landesärztekammern, die eben die Hoheit für die Umsetzung des Schwerpunktes haben. Prof. Heinen betont, dass die GNP Infostrukturen, Ressourcen usw. an die Landesärztekammern über die einzelnen Fachberater mitgeteilt hat.

b) Bericht der Schriftführerin

Dr. Tuxhorn berichtet über die Abläufe in der Geschäftsstelle 2006. Die Mitgliederzahl steigt stetig weiter und beträgt zurzeit 654 (609 -2005, 575 – 2004). Die Gesellschaft hat 16 Ehrenmitglieder, 573 ordentliche, 45 außerordentliche und 36 Junior-Mitglieder.

Außer der Bearbeitung von Anträgen für die Mitgliedschaft wurden Rundmails an die Mitglieder geschickt, Briefwahl Ehrenmitglied Prof. Hanefeld, Anfragen aus der Mitgliedschaft, Adressanfragen für Kongressveranstalter, Mitteilungsblatt, Vorstands und Mitgliederversammlungs-Protokolle, Aktualisierung der Mitgliederliste und Abgleichung mit Schatzmeister, Thiemeverlag, direkte Eingabe in die Homepage und E-Mail- Ergänzungen wurden erledigt.

Dr. Tuxhorn siedelt 2007 in die USA über und gibt das Amt als Schriftführerin ab. Eine Neuwahl erfolgt in dieser Mitgliederversammlung.

c) Bericht des Schatzmeisters und der Kassenprüfer

Prof. Neubauer berichtet, dass die Steuerklärungen der Gesellschaft von 1996 bis 2004 durch sind und nur eine Umsatzsteuer von € 1357,46 zu bezahlen ist, aber Körperschafts- und Gewerbesteuer entfallen. Das Gesamtvermögen der Gesellschaft liegt bei € 192.428,28.

Entwicklung des Geschäftsjahrs 2005:

Einnahmen: Mitgliedsbeiträge-	65.984,45
Gewinn Bern	25.938,02
Tagung Erlangen	41.853,58
Finanzamt Bonn	1.357,62
Sonstiges	300,00

Saldo 143.423,67

Ausgaben: Thieme	73.998,77
Sekretariate/Systempflege 2004/5	8.627,35
Statuskonferenz Kontostand:	3.434,99
Diverses (siehe Bericht des Schatzmeisters - Homepage.	

Saldo 114.661,59

Prof. Neubauer weist darauf hin, dass weitere Details interessierten Mitgliedern in der Homepage zugänglich sind. Die Kassenprüferin, Frau Dr. Schara hat die Abrechnung als korrekt befunden, die Prüfung von Dr. von Czettritz steht noch aus.

Dr. Ebinger wird als neuer Kassenprüfer 2007 gewählt, Dr. von Czetztritz bleibt in diesem Amt.

Die Gesellschaft dankt beiden für ihre Arbeit.

d) Bericht des Vertreters Niedergelassener

Dr. Tegtmeyer berichtet über die Arbeit aus dem Vorstand der Niedergelassenen Pädiater (VNG). Man beschäftigt sich intensiv mit den Einzelheiten der Schwerpunktumsetzung und nimmt mehr Kontakt zu den Landeskammern auf. Die einzelnen Berufsverbände werden sich demnächst in Berlin treffen, es gibt Widerspruchsanträge wegen Abrechnungsziffern. Es sollen weitere Standards und Qualitätskriterien für die neuropädiatrische Schwerpunktarbeit in der Praxis erarbeitet werden. Demnächst wird ein Symposium in Bad Orb deswegen abgehalten werden, ein ADHS-Kompetenznetzwerk wird aufgebaut und es gibt ein erstes Meeting in Berlin im November. Dr. Tegtmeyer äußert den Wunsch der VGN, dass bei der Planung der Kurse der Fortbildungsakademie im Rahmen der Jahrestagungen Themen die von Interesse für die niedergelassenen Neuropädiater sind, mehr berücksichtigt werden. Es wird angeregt, dass dieses Anliegen direkt mit Herrn Dr. Christen abgesprochen wird.

e) Bericht des Vertreters internationale Verbindungen

Stellvertretend für Frau Prof. Krägeloh-Mann teilt Herr Prof. Heinen Informationen zu dem nächsten Jahreskongress der EPNS mit, der in der Türkei abgehalten wird. Erfreulich ist auch, dass folgende Mitglieder der GNP in den EPNS-Board gewählt wurden: Prof. Heinen, Prof. Ikonomidou, Prof. Krägeloh-Mann, Prof. Schmitt.

f) Bericht des Tagungspräsidenten 2005 - Erlangen

Prof. Wenzel ist nicht anwesend, aber abschließend kann berichtet werden, dass der Kongress 2005 in Erlangen sehr erfolgreich war von der Teilnehmerzahl (660 Kongressteilnehmer, 313 Akademierteilnehmer). Es gab einen Kongressüberschuss von € 41.000,- und der Tagungsband für diesen Kongress ist im April erschienen und wird am Stand für € 25,- verkauft. Eine Rückmeldung der Kongressteilnehmer war, dass genügend Zeit für Diskussionen gelassen werden müsse.

g) Bericht des Tagungspräsidenten 2006 - Mannheim

Der Tagungspräsident, Prof. Karch, berichtet, dass er mit dem Ablauf des Kongresses in Mannheim zufrieden ist. Es war eine umfangreiche Gesamtorganisation im Rahmen der Neurowoche notwendig, so dass eine zukünftige Planung der GNP-Jahrestagung im Rahmen der Neurowoche neu überlegt werden sollte. Die GNP-Plenarsitzungen finden im Beethoven-Saal statt, es hatten sich 187 Mitglieder angemeldet.

h) Bericht des Tagungspräsidenten 2007 - Passau

Prof. Staudt berichtet, dass die Vorprogramme fertig sind und es Informationen zu der Tagung in der Homepage gibt. Alle Referate sind vergeben und fast alle haben zugesagt. Die Tagung wird im Audimax der Universitätsklinik Passau abgehalten, Themen sind neuronale Plastizität, neuropädiatrische Themen wie tuberöse Hirnsklerose, Hydrocephalus, Themen aus der Kinder- und Jugendpsychiatrie wie Autismus und dissoziative Störungen. Abstract-Deadline ist der 15.11.2006. Es werden Flyers und Plakate an alle Abteilungen verschickt werden, wobei Prof. Staudt

anregt, dass Ankündigungs-Poster am Infostand liegen und frei mitgenommen werden können von den Mitgliedern.

i) Bericht des Tagungspräsidenten 2008 - Jena

Prof. Brandl berichtet über den Stand der Planung der Jahrestagung Jena 2008. Ort wird der Friedrich-Schiller Campus in Jena sein, Themen werden entzündliche ZNS-Erkrankungen, Epilepsien, Neurobiologie, Pathologie, West-Syndrom und Satellitensymposium: neue AEDs, diagnostische Verfahren u.a. sein.

TOP 6: Entlastung des Vorstandes

Die Entlastung des Vorstandes wird von Prof. Korinthenberg beantragt und der Vorstand wird einstimmig - bei Stimmenthaltung der Vorstandsmitglieder - von den Mitgliedern entlastet.

TOP 7: Wahlen:

a) Schriftführer:

Dr. Schara und Dr. Klepper werden vom Vorstand vorgeschlagen und stellen sich zur Wahl des Schriftführers zur Verfügung. Frau Dr. Ulrike Schara wird mit 68 Stimmen zur neuen Schriftführerin gewählt. Sie übernimmt das Amt ab sofort von Frau Dr. Tuxhorn, der durch die Präsidentin, Frau Dr. Steinlin, für ihre Arbeit herzlich gedankt wird. Dr. Ebinger übernimmt die Aufgabe des Kassenprüfers von Frau Dr. Schara.

b) Tagungspräsident 2009:

Der Tagungspräsident 2009 wird gewählt. Frau Dr. Plecko-Startinig präsentiert ihren Tagungsantrag für die Ausrichtung der Jahrestagung GNP in Graz 2009, sie wird einstimmig von den Mitgliedern als Tagungspräsidentin gewählt.

TOP 8: Öffentlichkeitsarbeit und Homepage, Haus der Medizin Berlin, Bericht Kommission Internet

Mit der Wahl des neuen Schriftführers soll die Geschäftsstelle mit Ressourcen ausgestattet werden, die die verschiedenen Sparten für die Öffentlichkeitsarbeit bündeln können: Homepage-Pflege, Weiterentwicklung des Mitteilungsblattes in Neuropediatrics, journalistische Arbeit, Möglichkeiten der Anbindung mit dem Haus der Medizin in Berlin. Dr. Bernhard Schmitt, bis jetzt zuständig für die Homepage, wird in Passau von seinem Posten zurücktreten.

TOP 9: Vorschlag: finanzielle Unterstützung Weiterbildungsaufenthalt Juniormitglieder

Einzelheiten unter „Bericht der Präsidentin“.

TOP 10: Berichte der Kommissionen

a) Leitlinien

Prof. Korinthenberg berichtet, dass von den 21 Leitlinien der AWMF 14 nicht mehr aktuell sind und deswegen herausgenommen wurden. 30 weitere Leitlinien sind geplant, davon ist eine fertig und drei in Arbeit. Im Dezember soll ein Workshop im Cochrane Center stattfinden für die Koordinatoren der Leitlinien. Herr Dr. Omran wird mit in die Kommission aufgenommen.

b) Therapiekommissionen

Neurofeedback bei ADHS wird vorbereitet und muss noch vom Vorstand abgesegnet werden, soll dann auch in den Kongressband für die Mannheimer Tagung

c) Akademische Kommission

Diese nimmt ihre Arbeit unter dem Vorsitz von Frau Prof. Krägeloh-Mann zur Beratung der Jahrestagung in Jena mit Prof. Brandl als Tagungspräsidenten auf.

d) Kommission Akademie der Fortbildung

Prof. Christen berichtet schriftlich, dass das Vorprogramm der Akademie für Passau steht. Es ist ein neuropädiatrisches Repetitorium in Frankfurt im Oktober 2007 mit Seminarcharakter geplant. Wünsche zu Themen können an Prof. Christen geschickt werden. Eine Evaluation der Kurse der Fortbildungsakademie soll demnächst mit Frau Dr. Steinlin stattfinden.

e) DRG-Kommission

Dr. Kieslich berichtet über die Arbeit der DRG-Kommission und GKind-Arbeitsgruppe und schlägt die Einrichtung eines E-Mail-Forums für GNP-Mitglieder für Info-Austausch und Bündelung von Aktivitäten vor. Weitere Infos können unter (www.gkind.de, www.g-drg.de) eingesehen werden.

TOP 11 : Becker-Preis

Der Peter-Emil-Becker-Preis 2007 wird an Prof. Fred Andermann und Frau Prof. Eva Andermann aus Montreal vergeben werden. Nachtrag: Dr. Hans Holthausen wird die Laudatio halten.

Dr. Steinlin kündigt an, dass der Vorstand den P.-E.-Becker-Preis an Prof. Eugen Boltshauser vergeben möchte.

TOP 12: Wahlen 2007

Ein neuer Präsident / Präsidentin der GNP wird in Passau gewählt werden, da Frau Dr. Steinlin ihr Amt turnusgemäß abgibt, die anderen Vorstandsmitglieder stellen sich alle zur Wiederwahl. Es wird um Bewerbungen bis spätestens einen Monat vor der Tagung gebeten.

Ebenfalls wird für die VNG einen neuen Präsidenten wählen.

Schließung der Versammlung durch Frau Prof. Steinlin um 19.00 Uhr.

Dr. Ingrid Tuxhorn

- Schriftführerin -

PD Dr. Maja Steinlin

- Versammlungsleiterin -